



Epidemiologisches Bulletin

28. Juli 2014 / Nr. 30

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland **Virushepatitis B und D im Jahr 2013**

Infektionen mit Hepatitis-B-Viren gehören zu den häufigsten Infektionskrankheiten weltweit. Im Fall eines chronischen Verlaufs zählen sie zu den bedeutendsten Ursachen von Leberzirrhose und Leberzellkarzinom und führen damit häufig zum Tod. Eine sichere Impfung kann vor einer Hepatitis B und ihren Folgeerkrankungen schützen.

Überblick über die Situation weltweit und in Europa

Das **Hepatitis-B-Virus** (HBV) ist ein kleines, hepatotropes DNA-Virus aus der Familie der Hepadnaviren, das über Blut und andere Körperflüssigkeiten übertragen werden kann. Eine HBV-Infektion verläuft bei Erwachsenen sehr häufig asymptomatisch oder mit unspezifischen Beschwerden und nur in etwa einem Drittel der Fälle mit dem klinischen Bild einer akuten ikterischen Hepatitis. In 0,5–1% der Fälle verläuft die Infektion fulminant mit der Entwicklung eines akuten Leberversagens. Die meisten akuten Hepatitis-B-Erkrankungen bei Erwachsenen heilen vollständig aus und führen zu einer lebenslangen Immunität. Bei 5–10% der HBV-infizierten Erwachsenen entwickelt sich eine chronische Verlaufsform, häufig ohne dass eine akute Erkrankung bemerkt wurde. Hingegen verläuft die Infektion im frühen Kindesalter in ca. 90% und bei immun-kompromittierten Personen in 30–90% chronisch.¹

Die Hepatitis B ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist ein knappes Drittel der Weltbevölkerung (2 Milliarden) mit dem Hepatitis-B-Virus infiziert. Eine chronische HBV-Infektion haben etwa 3% der Weltbevölkerung (240 Millionen).² Im Hinblick auf mögliche **Folgeerkrankungen bei chronischer Hepatitis B** wird angenommen, dass weltweit 30% aller Fälle von **Leberzirrhose** und 53% der Fälle von **hepatozellulärem Karzinom** auf Hepatitis B zurückzuführen sind.³ Pro Jahr wird weltweit mit mehr als 780.000 durch Hepatitis B und den Folgeerkrankungen verursachten Todesfällen gerechnet.² Seit 1982 existiert ein wirksamer Impfstoff gegen Hepatitis B.

Innerhalb Europas (WHO-EURO-Region) sind etwa 14 Millionen Menschen chronisch mit dem Hepatitis-B-Virus infiziert. Allerdings existieren auch in Europa ausgeprägte Unterschiede in der regionalen Verbreitung. Die Prävalenz chronischer HBV-Infektionen in der Allgemeinbevölkerung rangiert von 0,1% in Irland und den Niederlanden bis über 7% in der östlichen Türkei, und ist höher in Süd- und Zentraleuropa (Türkei, Rumänien, Bulgarien und Griechenland) als in anderen Regionen Europas.^{4,5}

Deutschland gehört mit einer HBsAg-Prävalenz von weniger als 1% in der Allgemeinbevölkerung zu den Niedrigprävalenzregionen.^{4,6–8} Allerdings sind Risikogruppen wie injizierende Drogengebraucher und Migranten in den existierenden bevölkerungsbezogenen Surveys unterrepräsentiert. Zielgerichtete und unabhängige Studien sind vonnöten, um die tatsächliche Krankheitslast,

Diese Woche 30/2014

Virushepatitis B und D
Situationsbericht
Deutschland 2013

Virushepatitis B
Entdeckung von neuartigen
Hepatitis-B-Viren in Fledermäusen

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten**
Aktuelle Statistik
27. Woche 2014

